

Vertrag trotz Verletzungspause

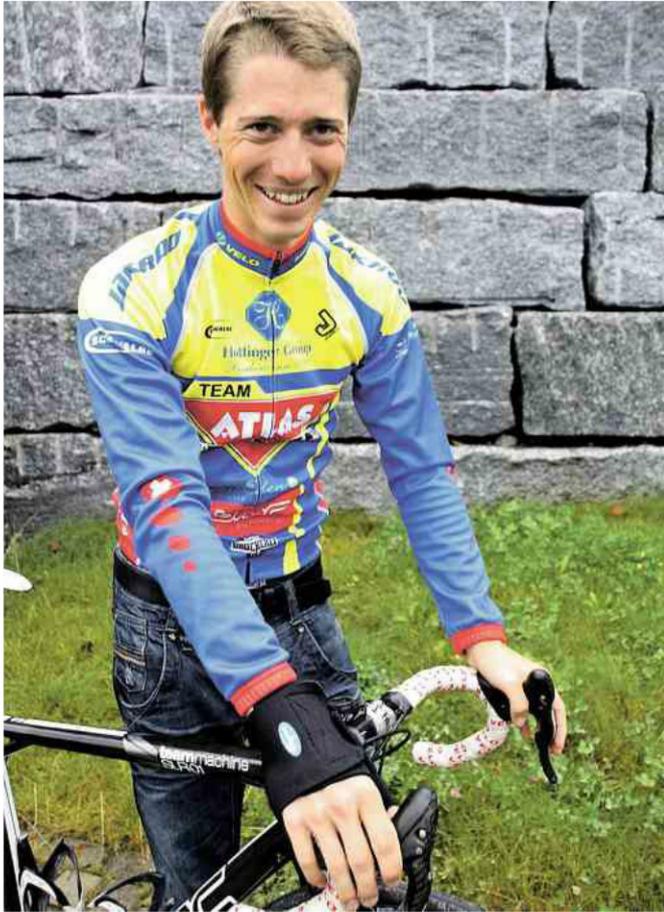
Radprofi Patrick Schelling kann aufatmen. Er wird die nächsten beiden Jahre für das neu gegründete IAM Cycling-Team fahren dürfen. Damit steigt er auf der Karrierenleiter auf die zweithöchste Stufe.

URS HUWYLER

RADSPORT. Marcello Albasini, der Vater von Radprofi Michael (Schweizer Captain am Sonntag an der Strassen-WM), weit derzeit mit dem amerikanischen U23-Nationalteam an der WM in Limburg (Ho). Nächste Saison betreut der Thurgauer aus Lanterswil die neue IAM Cycling-Sportgruppe, die wie «Cofidis» oder «Europcar» über eine Pro Continental-Lizenz verfügt und damit zum Thema für die Tour de Romandie oder Tour des Suisse wird. «Patrick Schelling gehört zu den insgesamt 23 verpflichteten Fahrern. Er erhält einen Zweijahresvertrag. Ich wollte ihn im Team haben», erklärt Marcello Albasini. Die Resultate des Hembergers weckten das Interesse des früheren Nationaltrainers. Schelling sei keiner, der durch grosse Sprüche auffalle, sondern Leistung zeige, fügt Marcello Albasini an. «Weil sich Patrick als ruhiger und bescheidener Typ zurück hält, musste genau hingeschaut werden, damit er entdeckt wird. Dass ihm wegen einer Verletzungspause aktuell die Resultate fehlen, spielt keine Rolle. Es wird nicht so ein, dass wir von ihm bereits Spitzenergebnisse erwarten.» Dafür sollen in erster Linie Teamkollegen wie Sebastian Hinault, Henrik Erik Larsson und Thomas Löfkvist oder die Schweizer Johann Tschopp, Martin Elmiger oder Marcel Wyss sorgen.

Zwei lange Monate

Patrick Schelling trainiert seit drei Wochen wieder mit gedrosselten Motoren. Am 2. Juli war er in Brigels im Trainingslager mit dem U23-Nationalteam gestürzt. «Ich fuhr hinten in einer Gruppe und konnte einen auf der Strasse liegenden grösseren Stein nicht sehen», erinnert sich der Bergspezialist mit Zeitfahren-Qualitäten an den Abflug mit anschliessendem



Patrick Schelling kann mit einem Handgelenkschutz das Training wieder aufnehmen.

Bild: Urs Huwyler

Aufenthalt im Spital Ilanz. Das verstauchte Handgelenk sollte ihm mehr Sorgen bereiten als erwartet. Zehn Tage nach dem Sturz wurde ein Bruch im Handgelenk festgestellt. Weitere drei Wochen Pause waren angesagt. Über einen Monat nach dem Unfall stellte sich die erhoffte Besserung trotz Gipschiene nicht wirklich ein. Eine Operation wurde unumgänglich. «Eine nächste Ruhigstellung war die Folge. Vor allem im Kopf bereitete mir die immer länger werdende Pause einige Mühe. Es war nicht ganz einfach. Vor allem weil alles viel länger dauerte als erwartet», schaut er inzwischen aber mit einem Lächeln zurück. So wie es derzeit aussieht, wird er im Oktober das eine oder andere Rennen bestreiten können.

Glück gehabt

Im August/September kämpft eine Vielzahl von Radprofis um neue Verträge. Umso wichtiger sind die Herbst-Resultate als Visitenkarte. «Vor einem Jahr hätte eine Verletzungsphase wie jetzt dazu führen können, dass ich Ende Saison ohne Vertrag da gestanden wäre», sagt der 23jährige Universiade-Medaillengewinner. Für ihn kommt der Karrierensprung zum richtigen Zeitpunkt. Die U23-Zeit ist zu Ende, nun heisst es gegen die absolute Weltelite zu kämpfen. Ein weiteres Jahr im Vorzimmer des Profiradsports hätte irgendwann auch zu finanziellen Konsequenzen geführt. Mit dem neuen Engagement lässt es sich jedoch als Profi leben. Die bisherigen Comeback-Trainingsstests sind positiv verlaufen. «Ich bin schmerzfrei, kann schon ziemlich voll belasten. Wichtig ist nun, mit der nötigen Schonung noch möglichst viele Rennkilometer abzuspuhlen.» Die neuntägige Tour of Hainan in China Ende Oktober könnte ein Wiederanstieg mit positiven Resultaten sein.

Ramona Forchini wird Fünfte an der Weltmeisterschaft

RADSPORT. Nach dem vierten Rang an der Mountainbike-WM im österreichischen Saalfelden überraschte die junge Wattwilerin Ramona Forchini im holländischen Limburg nun als Fünfte im 15,6 Kilometer langen WM-Zeitfahren der Juniorinnen.

Ramona Forchini verpasste die Weltmeisterschafts-Bronzemedaille nur um knappe sieben Sekunden. Bei teilweise heftigem Regen auf der ersten Streckenhälfte verpasste die Aussenseiterin, sie war die einzige Schweizerin in einem 40köpfigen Feld, hinter einer Britin, einer Dänin, einer Holländerin und einer Australierin nur knapp die Medaille. Am Freitag folgt für die Rad-Allrounderin das Strassenrennen mit Massenstart. (uhu)

ANSPIELZEITEN

FUSSBALL

FC BÜTSCHWIL
Sonntag, 23. September
 5. Liga, Gruppe 10: FC Sirnach – FC Bütschwil, 11.00, Kett Sirnach, Platz 1.
 Frauen 3. Liga, Gruppe 1: FC Gossau – FC Bütschwil, 14.00, Buchenwald Gossau.
 3. Liga, Gruppe 4: FC Flawil – FC Bütschwil, 16.30, Schützenwiese Flawil, Platz 1.

FC EBNET-KAPPEL

Sonntag, 23. September
 Frauen 2. Liga, Gruppe 1: FC Weinfelden Bürglen – FC Ebnat-Kappel, 11.30, Güttingersreuti Weinfelden, Platz 3.

Dienstag, 25. September

5. Liga, Gruppe 10: FC Ebnat-Kappel – FC Uzwil, 20.30, Untersand Ebnat-Kappel, Hauptplatz.

FC NECKERTAL-DEGERSHEIM

Samstag, 22. September
 4. Liga, Gruppe 6: FC Neckertal-Degersheim – FC Zuzwil, 18.00, Oberstufenzentrum, Necker, Platz 1.

Sonntag, 23. September

Frauen 2. Liga, Gruppe 1: FC Neckertal-Degersheim – Chur 97, 11.00, Oberstufenzentrum, Necker, Platz 1.
 5. Liga, Gruppe 7: FC Winkeln SG – FC Neckertal-Degersheim, 14.15, Gründemoos St. Gallen.

FC WATTWIL BUNT

Samstag, 22. September
 2. Liga, Gruppe 2: FC Fortuna SG – FC Wattwil Bunt, 16.30, Kreuzbleiche St. Gallen.

Sonntag, 23. September

5. Liga, Gruppe 10: FC Niederstetten – FC Wattwil Bunt, 10.00, Rehweisse Niederstetten.
 4. Liga, Gruppe 8: FC Schmerikon – FC Wattwil Bunt, 16.00, Allmeind Schmerikon, Platz 1.

UNIHOCCY

UHC NECKERTAL

Sonntag, 23. September
 UHC Damen, Gruppe 13:
 UHC Neckertal – UH Appenzell, 15.25, Gringel Appenzell.
 2. Liga Damen, Gruppe 13:
 UHC Neckertal – UHC Herisau, 17.15, Gringel Appenzell.

UHC NESSLAU SHARKS

Samstag, 22. September
 2. Liga Herren, Gruppe 4:
 UHC Nesslau Sharks – UHC Wil, 19.00, Ebnat-Saal Brönshofen.

Sonntag, 23. September

2. Liga Damen, Gruppe 4:
 UHC Nesslau Sharks – UHC Tägerwilen, 9.00, Raiffeisen-Arena Kaltbrunn.
 2. Liga Damen, Gruppe 4:
 UHC Nesslau Sharks – UHC Wängi, 11.45, Raiffeisen-Arena Kaltbrunn.

UHC UNITED TOGGENBURG

Samstag, 22. September
 2. Liga Herren, Gruppe 4:
 UHC United Toggenburg – UH Red Lions Frauenfeld, 19.00, Ifang Bazenheld.

Sonntag, 23. September

3. Liga Herren, Gruppe 12:
 UHC United Toggenburg – UHC Wängi, 9.55, Dammhühlihalle Wängi.
 3. Liga Herren, Gruppe 12:
 UHC United Toggenburg – Floorball Thurgau, 11.45, Dammhühlihalle Wängi.
 1. Liga Damen, Gruppe 4:
 UHC United Toggenburg – RD March-Höfe, 12.40, Feldbachhalle Steckborn.
 1. Liga Damen, Gruppe 4:
 UHC United Toggenburg – UHC Eschenbach, 15.25, Feldbachhalle Steckborn.

VEREINSNOTIZEN

Flying Penguins zeigen Talent

Die Flying Penguins aus Ebnat-kappel haben sich dem Bronzetest unterzogen.

Am Samstagnachmittag, den 15. September fand der Bronzetest der Swiss Rock'n'Roll Confederation SRRC zum ersten Mal in Weesen statt. Kinder bis zur neunten Klasse, aus drei regionalen Rock'n'Rollclubs; nämlich die Linthdancers aus Weesen, die Funny Dancers aus Chur und die Flying Penguins aus Ebnat-Kappel absolvierten diesen.

In Gruppen zeigten die jungen Tänzerinnen ihr Können in einem Live- und einem Rock'n'Rollprogramm und führten der

Jury ihren Rock'n'Rollgrundschritt vor. Es ist toll, dass alle Teilnehmer den Test erfolgreich abgeschlossen haben.

Falls bei weiteren Interessen nun das Rock'n'Roll Fieber ausgebrochen ist und jemand mitanziehen möchte, ist es jederzeit möglich, bei einem Training dabei zu sein. Jeweils mittwochs von 18.30 bis 20 Uhr findet dieses in der neuen Schafbüchelturmhalle statt. Für Erwachsene beginnt das Training um 20.30 Uhr.

Lea Diethelm

Weitere Informationen finden sich auf der Homepage www.flyingpenguins.ch.



Das Siegertrio der Kategorie U16: (von links) Michelle Hagmann (STV Sax), Jasmin Näf (TV Lütisburg), Tanja Bognar (STV Widnau).

Jasmin Näf ist Kantonalmeisterin

Jasmin Näf ist in Balgach zur Mehrkampf-Kantonalmeisterin gekürt worden.

In Balgach wurde die hervorragend organisierte LAMJU (Leichtathletik-Mehrkampf-Jugend) durchgeführt. An den verschiedenen Kreisjugitaggen konnte man sich für den Kantonalfinal qualifizieren.

Vom TV Lütisburg durften zwei Athletinnen und zwei Athleten teilnehmen. Jasmin Näf absolvierte den 4 Kampf: 80 Meter - 10.86 Sekunden, Kugel drei Kilometer - 9.20 Meter, Weitsprung

- 4.80 Meter und 1000 Meter Geländelauf - 3.35 Min. Das ergab mit 2383 Punkten den ersten Rang in der Kategorie U16. Auch Elena Raschle und Roger Räss durften für ihre Leistungen eine Auszeichnung entgegennehmen. Elena konnte die folgenden Resultate ausweisen: Ball 200 Gramm - 34.08 Meter, Weitsprung - 3.67 Meter, 60 Meter - 10.03 Sekunden und 1000 Meter Geländelauf - 4.34 Minuten. Das ergab den starken 12. Rang in der Kategorie U12.

Roger erkämpfte mit den Resultaten: 60 Meter - 9.41 Sekun-

den, Weitsprung - 3.97 Meter, Ball 200 Gramm - 30.86 Meter und 1000 Meter Geländelauf - 3.54 Minuten. Diese Resultate reichten für den ausgezeichneten zehnten Rang in der Kategorie U12.

Cyrril Rutz qualifizierte sich das erste Mal für einen Kantonal-Wettkampf. Er erreichte folgende Resultate: 60 Meter - 10.31 Sekunden, Weitsprung - 3.44 Meter, Ball 200 Gramm - 27.29 Meter und 1000 Meter Geländelauf - 3.54 Minuten. Dies ergab den 36. Rang in der Kategorie U12.

Urs Müller



Die Flying Penguins haben ihren Bronzetest erfolgreich gemeistert.

Bild: pd